

Bebauungsplan "Sportanlage Am Wingert"



Hinweis:
Das Landesamt für Denkmalpflege weist daraufhin, dass im Umfeld des Plangebietes archaische Fundstellen (steinzeitliche Siedlungen) bekannt sind. Sofern bei Erarbeiten Bodendenkmäler bekannt werden, sind diese unverzüglich den zuständigen Behörden anzuzeigen.

Pflanzenliste:

Pflanzenliste 1 - Laubbäumen als Heister:

Carpinus betulus	Hainbuche
Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche
Acer campestre	Feld-Ahorn
Quercus petraea	Trauben-Eiche
Tilia cordata	Winter-Linde
Prunus avium	Vogelkirsche
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn
Sorbus aria	Bergahorn
	Mehlsbeerbaum

Pflanzenliste 2 - Hochstammige Laubbäume:

Juglans regia	Walnuss
Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche
Acer campestre	Feld-Ahorn
Quercus petraea	Trauben-Eiche
Tilia cordata	Winter-Linde
Prunus avium	Vogelkirsche
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn
Fragus sylvatica	Rotbuche
und heimische hochstammige Kern- bzw. Steinobstsorten	

Pflanzenliste 3 - Sträucher:

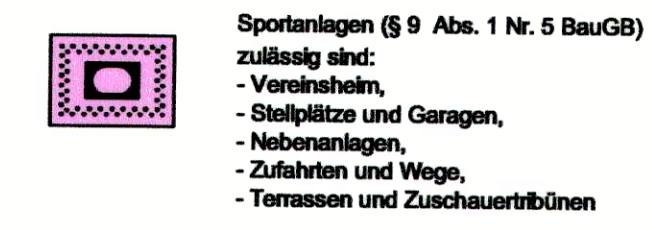
Corylus avellana	Hasel
Crataegus monogyna	Weißdorn
Cornus sanguinea	Hartweige
Viburnum lantana	Weghülser Schneeball
Rosa canina	Hundsrose

Pflanzenliste 4 - Kletterpflanzen:

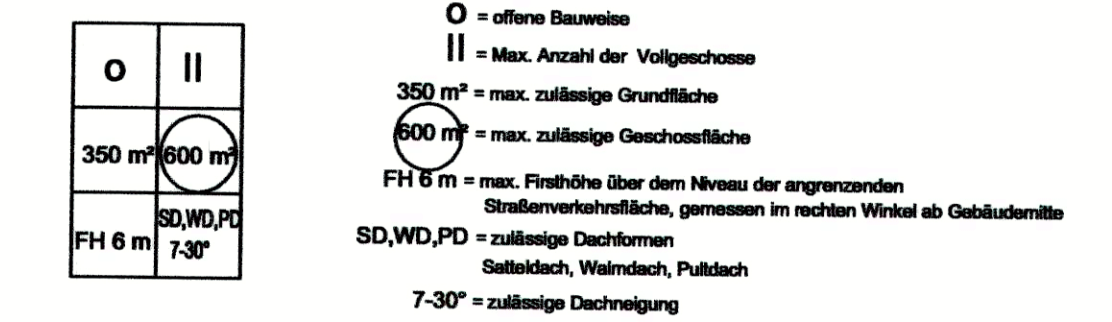
Clematis vitalba	Waldrebe
Rosa spec.	Kletterrose
Lonicera periclymenum	Gelblieb
Humulus lupulus	Hopfen
Hedera helix	Efeu

Festsetzungen:

1. Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB)



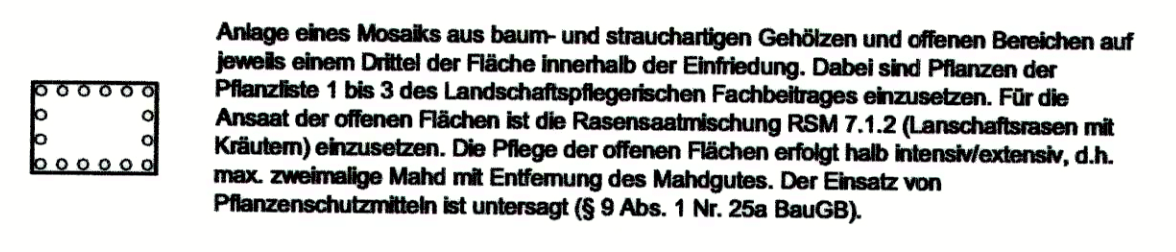
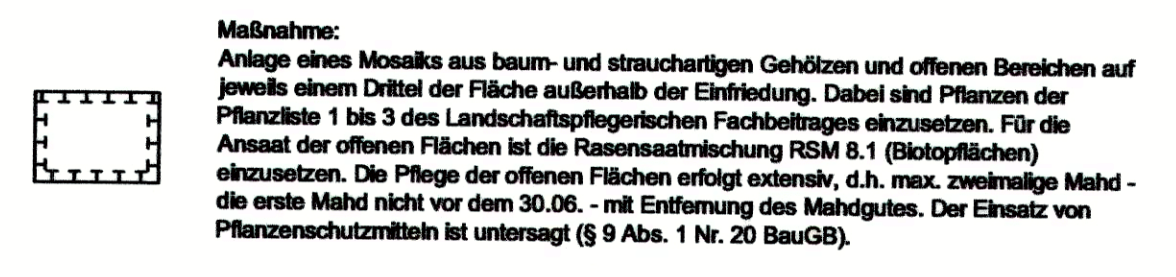
2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)



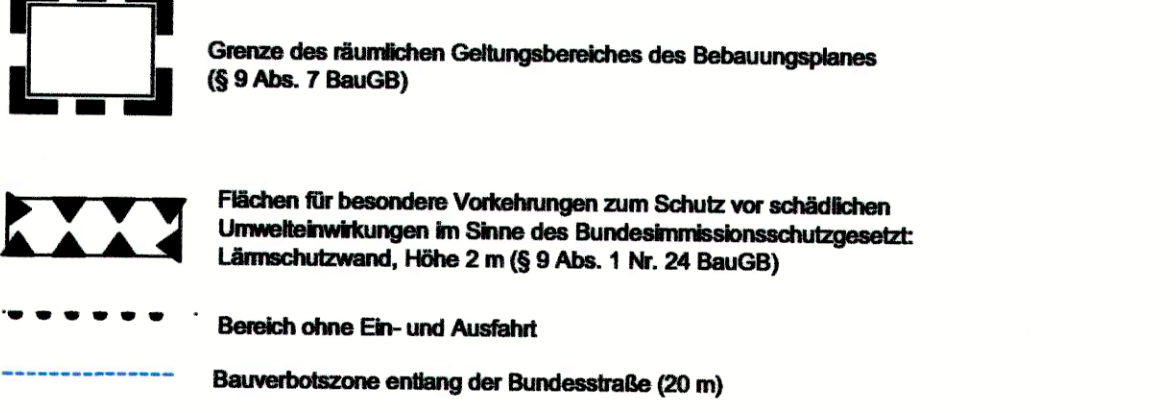
3. Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)



4. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25 BauGB)



5. Sonstige Planzeichen



Textliche Festsetzungen sowie örtliche Bauvorschriften gem. § 81 HBO:

- Stellplätze, Fußwege und Plätze sind in wasserbundener Decke oder in wasserdurchlässigem Pflaster auszuführen (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB).
- Das anfallende Niederschlagswasser der Gebäudedächer und Nebenanlagen ist in Zisternen zu sammeln und zu versickern. Überschüssiges Versickerungswasser aus den Spielfeldflächen kann, z.B. bei Starkregeneinsparnissen, kontrolliert dem Vorfluter zugeführt werden. Von dem Anschlusszwang ausgenommen sind begrünte Dachflächen (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB).
- Für die Fluchtanlage sind insektenchonende Leuchtmittel (z.B. Natriumdampfpanzer) zu verwenden (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB).
- Beschallungsanlagen sind nur an der zum Spielfeld hin ausgerichteten Wand des Vereinsheimes zulässig. Die Lautsprecher sind so einzurichten, dass der Immissionsrichtwert der 18. BImSchV in der Summenwirkung mit den sonstigen Sportgeräuschen an der nächstgelegenen Wohnbebauung sowie der Kleingartenanlage eingehalten wird (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB).
- Die Schallschutzwände sind in einem Abstand von 1 m mit Kletterpflanzen der Pflanzenliste 4 zu begrünen. Die Schallschutzwände sind transparent oder in Grün- und Brauntönen zu halten und mit Klettervorrichtungen für die Bepflanzung zu versehen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB).
- Die Fläche für Gemeinbedarf - Sportanlage darf bis zu einer Grundflächenzahl von 0,8 mit Nebenanlagen, Terrassen, Zuschauertribünen, Stellplätzen, Zufahrten und Wegen überdeckt werden. Weiterhin geringfügige Überschreitungen sind nur zulässig, sofern die Flächen mit wassergebundenen Decken oder versickerungsfähigen Oberflächenmaterialien hergestellt werden (gem. § 19 Abs. 4 Satz 3 BauNVO).
- Die Zaunanlage ist als transparenter Stahlgitterzaun mit einer max. Höhe von 1,8 m auszuführen. Das Stahlgitter ist in braun, grün oder grau zu halten. An den Torseiten der Spielfelder und zur Bundesstraße B8 hin kann der Zaun zu Ballfangzwecken auf 6 m erhöht werden. Die Zaunanlage ist abschnittsweise einzugrünen (gem. § 81 Abs. 1 HBO).
- Die Dachflächen sind in schwarz, anthrazit oder braun auszuführen oder mit Dachbegrünung zu versehen (gem. § 81 Abs. 1 HBO).

Vermerk des Amtes für Bodenmanagement:

Es wird bescheinigt, dass die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters nach dem Stand vom 30. Mai 2007 übereinstimmen.
Limburg, den 30. Mai 2007
M. Richard
Für den DENKMALBEWAHRER
LIMBURG A. O. LAHN

Verlaufsprotokoll:

ausgefertigt am: 25.5.2007

1. Grundlage: Gesamtflächenutzungsplan genehmigt durch den RP am	26.08.1983
2. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB durch die Stadtverordnetenversammlung vom	06.10.2003
3. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 (1) BauGB am	07.11.2003
4. Bekanntmachung der Beteiligung der Bürger an der Bebauungsplanung gem. § 9 (1) BauGB am	07.11.2003
5. Beteiligung der Bürger an der Bebauungsplanung gem. § 9 (1) BauGB vom	13.11. bis einschl. 26.11.2003
6. Anhörung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB (Scoping) am	22.07.2005
7. Anhörung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB vom	14.03. bis einschl. 18.04.2006
8. Einvernehmliche und Auslegungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung vom	05.02.2007
9. Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB vom	16.02.2007
10. Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB vom	26.02. bis einschl. 26.03.2007
11. Satzungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung gem. § 10 (1) BauGB vom	21.05.2007
12. Bekanntmachung gem. § 10 (2) BauGB am	14. JUN 2007

Rechtsgrundlagen:

- Baugesetzbuch (BauGB):**
In der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006.
- BauNutzungsverordnung (BauNVO):**
In der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Investitionsförderungs- und WohnbaulandG vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 465).
- Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG):**
In der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193).
- Heimische Bauordnung (HBO):**
In der Fassung vom 18.06.2004 (GVBl. I S. 274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.2005 (GVBl. I S. 652).
- Pflanzenschutzverordnung (PflanzV):**
vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58, BGBl. II S. 213-1-6).



**Kreisstadt Limburg a.d. Lahn
Der Magistrat
Stabstelle für Stadtentwicklungs- und Bauleitplanung**

**Bebauungsplan
"Sportanlage Am Wingert"**

Limburg, den 25.5.2007
M. Richard
Martin Richard
(Bürgermeister)

Stadtteil:	Maßstab:
Lindenholzhausen	1:1.000
Lieferant: Dipl.-Ing. A. Bopp-Simon geplant: Dipl. Geogr. E. Struhalla gezeichnet: Dipl. Geogr. E. Struhalla bp@wing.de	Verfahrensstand: 05/2007